

Hallo zusammen,

ich hoffe jemand kann mir mit meiner Problematik weiterhelfen.

Ihr seht im Anhang meine aktuelle Haarsituation. Was man ebenfalls sehen kann, ist dass ich die (noch verbliebenen) Haare grundsätzlich lang wachsen lasse und seitlich kämme, um meine (Fast-)Glatze zu verdecken.

Grundsätzlich habe ich auch schon vorher, als meine Haare noch zahlreich vorhanden waren, meine Haare lang getragen (auch am Hinterkopf)

Zu meiner HA-Geschichte:

Seit meinem 18. Lebensjahr (nun bin ich 29) versuche ich gegen meinen erblich bedingten Haarausfall anzukämpfen. Anfangs noch mit der Kombination von Minoxidil und Finasterid, seit 3 Jahren habe ich Finasterid abgesetzt.

Mir waren die Nebenwirkungen zu riskant (wenn auch erst spät abgesetzt).

Nun ist meine Haarsituation deutlich schlechter geworden und ich möchte eine Haartransplantation durchführen. FUT kommt für mich grundsätzlich nicht in Frage, da ich keine Narben haben möchte, auch wenn das evtl. nicht immer der Fall ist.

Ich hatte immer wieder Beratungsgespräche - eine Klinik in Düsseldorf kam mir sehr marketing-orientiert vor, eine in Dortmund eher inkompetent.

Die Suche nach einer geeigneten Klinik im Internet ist wie im Djungle... Ich habe den Überblick verloren, weiß nicht mehr so wirklich weiter... Immer wieder sehe ich gute Bewertungen (evtl. gefaked), schlechte Bewertungen (evtl. absichtlich), und ich weiß nicht wirklich was ich glauben soll und was nicht.

Ergebnisse könnten gephotoshopped sein.

Ich hatte ein positives Beratungsgespräch in der Vergangenheit mit einer Klinik aus Bochum gehabt, dort fühlte ich mich gut aufgehoben. Zum damaligen Zeitpunkt (vor ca. 3 Jahren) wurde mir gesagt, dass ich besser warten sollte. Nun entschloss ich mich für einen weiteren Beratungstermin und fühlte mich ebenfalls gut aufgehoben.

Mir wurde eine FUE mit dem ARTAS Roboter empfohlen, 1500-2000 Grafts, wir einigten uns erstmal auf den vorderen Bereich (Tonsur evtl. nur teilweise).

Angeblich sei meine Spenderhaarfläche auch nicht sehr groß und die Haare nicht sehr dicht (mittelmäßig dicht), daher empfahl er mir erst diese Graft-Anzahl einzusetzen.

Die Kosten beliefen sich bei ca. 5000 Euro. Ich habe nun einen unverbindlichen Termin gemacht... Erst war ich sehr entschlossen, doch nun werde ich wieder immer unsicherer.

1. Hier im Forum wird nicht wirklich positiv vom ARTAS Roboter gesprochen. Es wird davon abgeraten.

2. Im Internet las ich, dass der Roboter nur eine Haardichte von 30 FU pro CM2 erreichen kann und dass die Haare sehr licht aussehen lassen würde. (Darauf wurde ich im Gespräch zwar aufmerksam gemacht, jedoch habe ich das eher so verstanden, dass dies bei einer FUE nunmal so ist)

3. Auch die Klinik wird nicht wirklich empfohlen...

Nun meine Fragen:

Hat jemand doch positive Erfahrungen mit dem ARTAS Roboter gemacht?

Ratet ihr mir eher davon ab?

Wenn ja, warum?

Sind lediglich 1500-2000 Grafts überhaupt sinnvoll bei meiner Haarsituation?

--> Hierzu ist es wichtig zu wissen, dass ich vorerst eher den vorderen Bereich meines Kopfes verdichten möchte, und die restlichen Haare auslaufend nach hinten eingepflanzt werden sollen.

Welche Kliniken würdet ihr mir generell empfehlen?

Danke schonmal im Voraus, ich hoffe ihr könnt mir in meiner Situation helfen.

Mein Ziel ist eine Verdichtung des vorderen Bereichs bis zur Mitte meines Kopfes, und dann evtl. auslaufend.

LG

---

### File Attachments

1) [IMAG4219.jpg](#), downloaded 1013 times

